



Für Mensch & Umwelt

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

Monatsbericht-PLUS⁺

mit Informationen zur quartalsweisen Entwicklung
der ERNEUERBAREN ENERGIEN
in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr

Stand: 11.05.2026

1. Quartal 2026

Einleitung

Mit der hiermit vorliegenden Quartalsübersicht informiert die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) vierteljährlich über die aktuellen Entwicklungen der erneuerbaren Energien in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr.

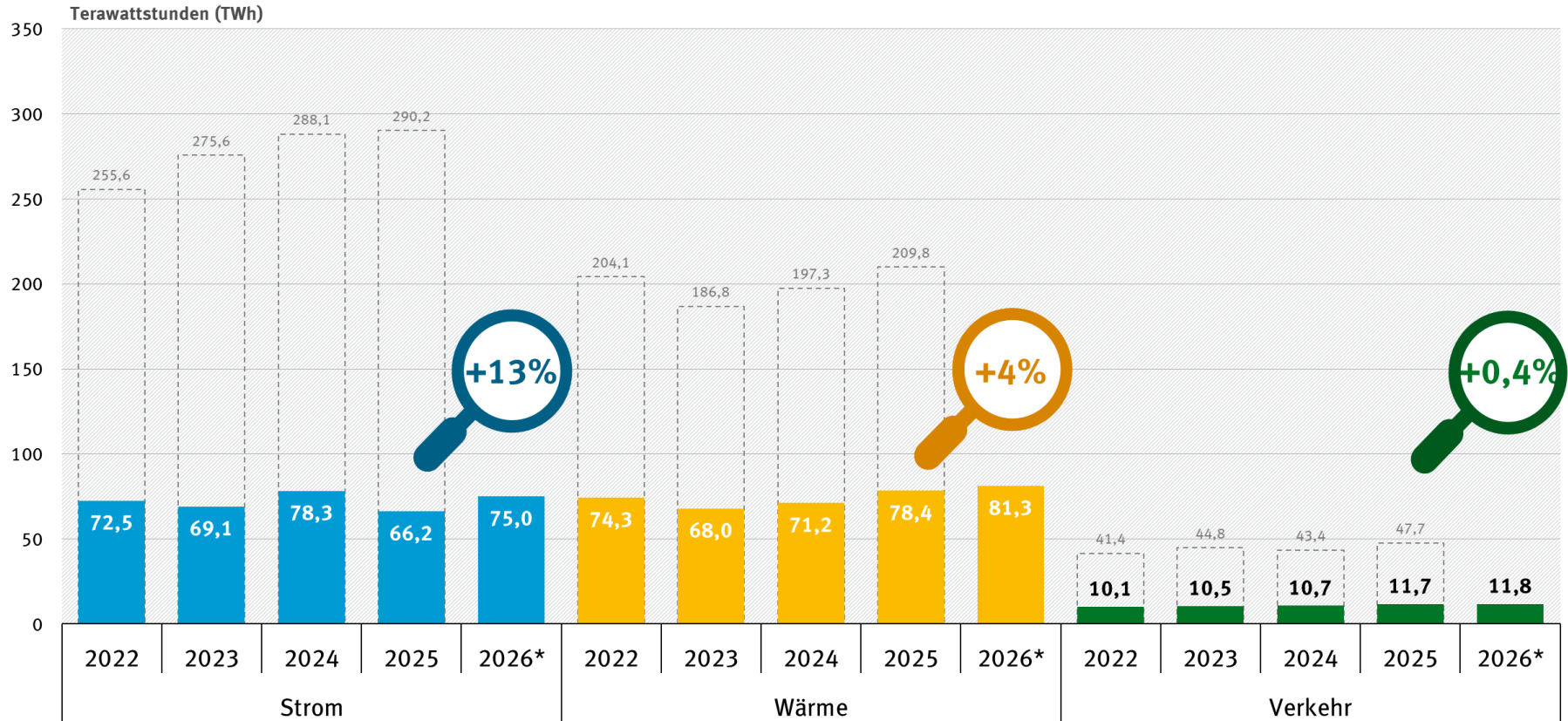
Die Quartalsübersicht in Form des „Monatsbericht-PLUS“ erscheint jeweils etwa ein bis zwei Monate nach Ablauf eines Quartals und informiert über die bisherige Entwicklung der Erneuerbaren im aktuellen Jahr. Im Dezember wird eine erste Jahresschätzung veröffentlicht.

Zusätzlich informiert die AGEE-Stat im bewährten Rhythmus mit dem [Monatsbericht](#) zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor.

Zur Wahrung der Datenkonsistenz zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung. Mit der Aktualisierung der [Jahresdaten in anderen AGEE-Stat - Veröffentlichungen](#) werden auch die unterjährigen Daten kontinuierlich an den neuen Erkenntnisstand angepasst.

Alle Monats- und Quartalsübersichten werden in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) und der Bundesnetzagentur (BNetzA) erstellt. Für alle Auswertungen werden, wenn verfügbar, amtliche Statistiken herangezogen, ergänzt durch abgestimmte Modelle und Schätzverfahren der AGEE-Stat.

Die Entwicklung der erneuerbaren Energien in den Jahren 2022 bis 2026



Dargestellt ist die Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energieträgern in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr für die Monate Januar bis März im Vergleich der Jahre 2022 bis 2026. Die angegebenen Prozentwerte geben die Steigerung bzw. den Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an. Grau umrandet dargestellt sind die Gesamtjahreswerte der Vorjahre.

1 Terawattstunden (TWh) $\hat{=}$ 1 Milliarde Kilowattstunden (Mrd. kWh)

Datenstand: 28.04.2026, * vorläufige Schätzung für das 1. Quartal 2026

Erneuerbare Stromerzeugung und Leistung im 1. Quartal 2026

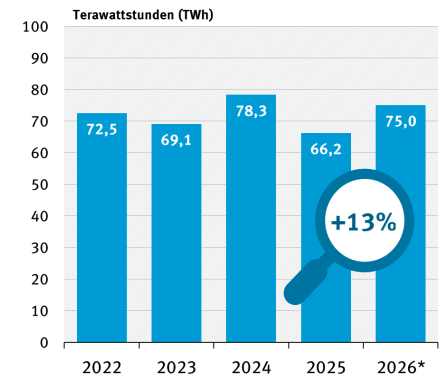


Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im 1. Quartal 2026

Einordnung der Entwicklung

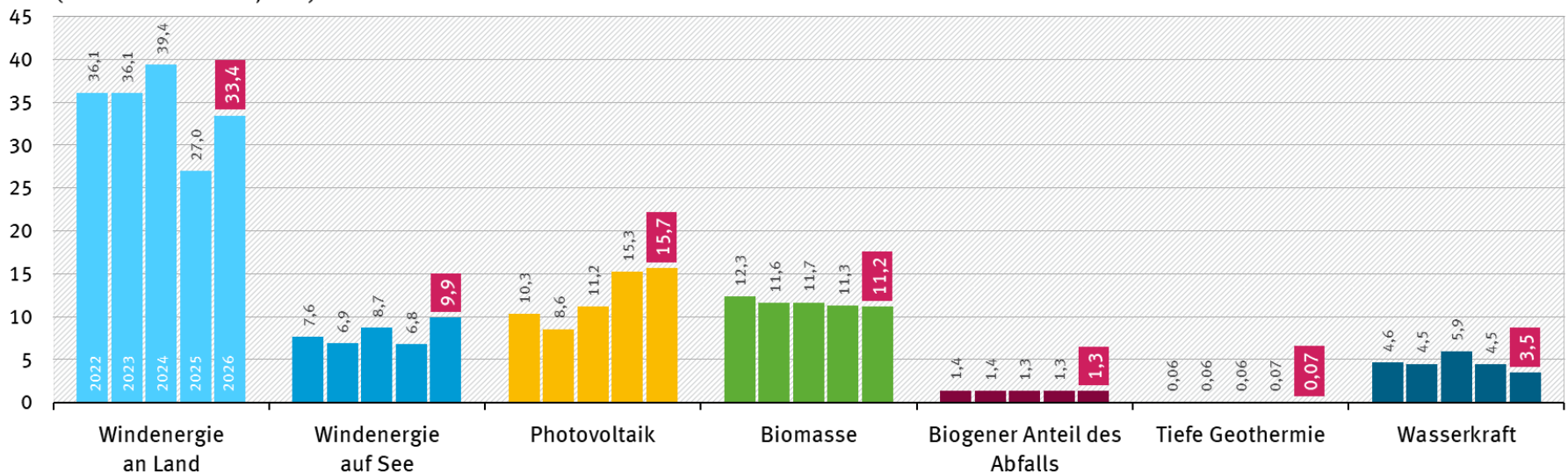
Nach bisher vorliegenden Zahlen stieg die erneuerbare Stromerzeugung im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 13 Prozent. Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten 2026 etwa 75 Terawattstunden (TWh) Strom aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt – und damit etwa 9 TWh mehr als im Vorjahr. Der Spitzenwert aus dem windreichen Jahr 2024 wurde allerdings verfehlt.

Ursächlich für diese Entwicklung waren die im Vergleich zum extrem windarmen Vorjahr besseren Windbedingungen. In den ersten Quartalen 2022 bis 2024 waren die Witterungsbedingungen allerdings günstiger, so dass in diesen Jahren im ersten Quartal mehr Windstrom an Land erzeugt wurde als 2026. Die PV-Stromerzeugung stieg leicht an, der Zubau kompensierte hier die geringere Globalstrahlung gegenüber dem Vorjahresquartal. Photovoltaik-Anlagen sind damit inzwischen auch im Winterquartal die zweitwichtigste erneuerbare Stromquelle vor Biomasse und Wasserkraft.



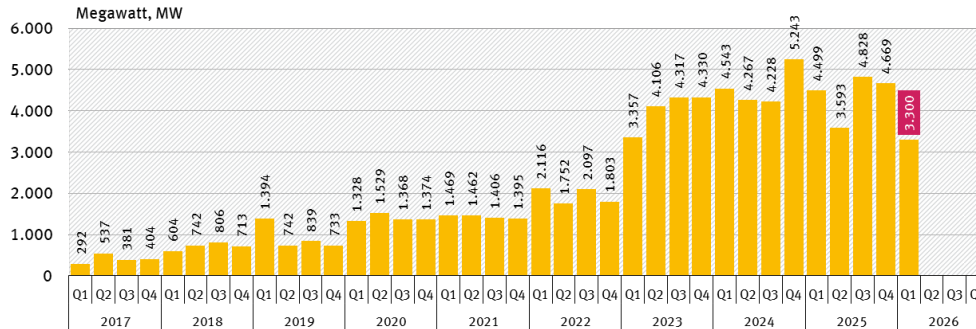
Bruttostromverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)

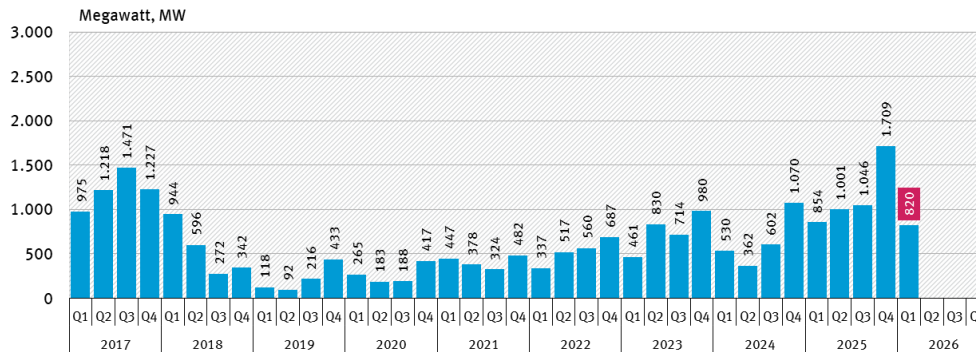


Entwicklung des Netto-Zubaus von Photovoltaik- und Windenergieanlagen (2017 – 2026)

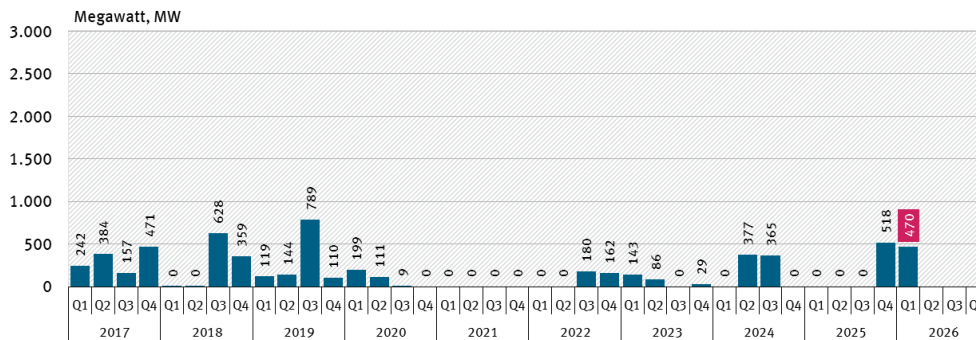
Photovoltaik



Wind an Land



Wind auf See



Zusammenfassung

Der Zubau neuer erneuerbarer Erzeugungskapazität entwickelt sich weiterhin unterschiedlich.

Photovoltaik-Anlagen wurden weiter auf hohem Niveau zugebaut – allerdings wurden die Werte der letzten Quartale nicht erreicht. Im ersten Quartal 2026 wurden Anlagen mit einer Leistung von etwa 3.300 MW zugebaut. Die insgesamt installierte PV-Leistung erhöhte sich damit in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 um weitere drei Prozent.

Mit etwa 820 MW lag der Leistungszuwachs bei Windenergie an Land im ersten Quartal 2026 auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die hohen Genehmigungszahlen manifestierten sich bisher noch nicht in einem beschleunigten Ausbau.

Bei der Offshore Windenergie wurden im ersten Quartal 2026 weitere Anlagen ans Netz angeschlossen. Voraussichtlich werden im Jahresverlauf zwei weitere Windparks fertiggestellt.

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA), Stand: 13.04.2026

Quelle:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Datenportal/2_Energie/ErneuerbareEnergien/start.html

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich des 1. Quartals 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger zur Stromerzeugung	Stromerzeugung		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025	2026	
	1. Quartal		
	Terawattstunden (TWh)		%
Wasserkraft ¹	4,5	3,5	-22%
Windenergie (Gesamt)	33,8	43,3	+28%
<i>Windenergie an Land</i>	27,0	33,4	+24%
<i>Windenergie auf See</i>	6,8	9,9	+46%
Photovoltaik	15,3	15,7	+3%
Biomasse (Gesamt)	11,3	11,2	-1%
<i>Biogene Festbrennstoffe²</i>	2,7	2,7	-1%
<i>Biogene flüssige Brennstoffe</i>	0,02	0,02	-4%
<i>Biogas</i>	7,4	7,2	-2%
<i>Biomethan</i>	0,7	0,8	+9%
<i>Klärgas</i>	0,4	0,4	+5%
<i>Deponiegas</i>	0,04	0,04	-7%
Biogener Anteil des Abfalls ³	1,3	1,3	-1%
Tiefe Geothermie	0,07	0,07	-1%
Summe	66,2	75,0	+13%

¹ bei Pumpspeicherkraftwerken nur Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss

² insbesondere Holz und Holzprodukte, inklusive Klärschlamm

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

Erneuerbare Wärmebereitstellung im 1. Quartal 2026

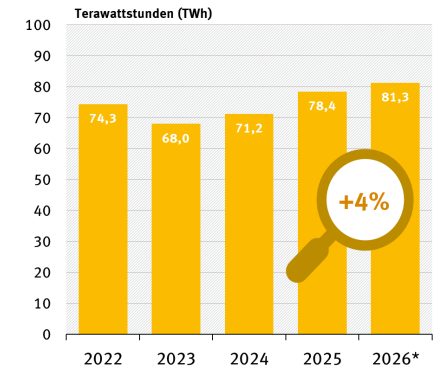


Entwicklung des Wärmeverbrauchs aus erneuerbaren Energien im 1. Quartal 2026

Einordnung der Entwicklung

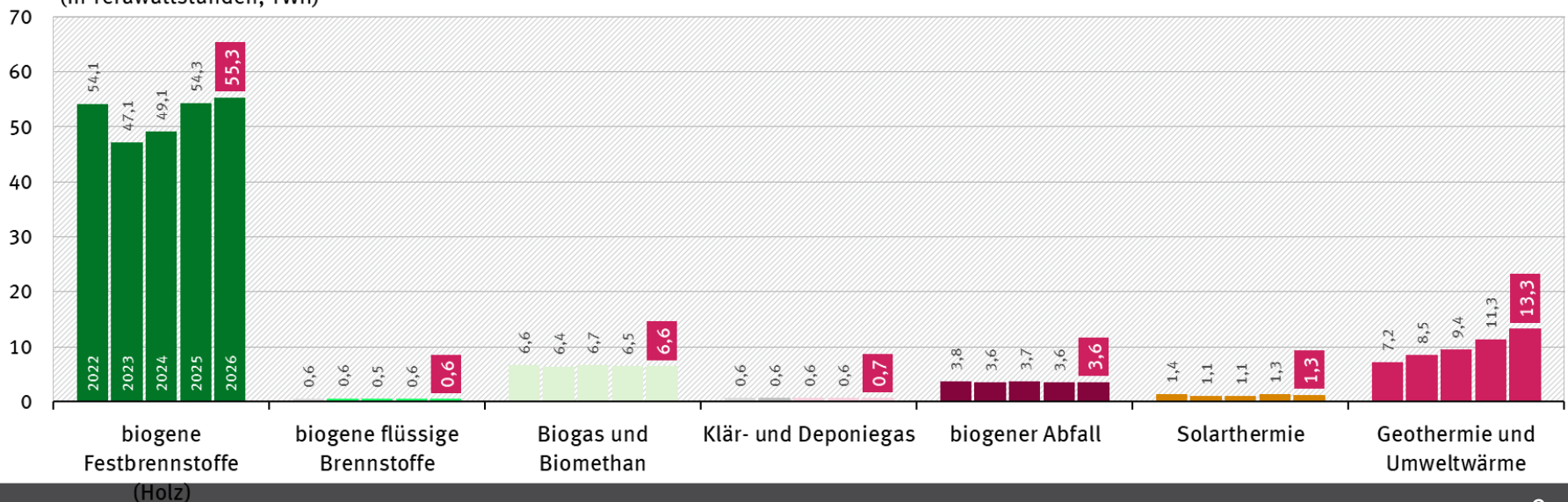
Im ersten Quartal 2026 stieg die Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien nach vorläufigem Erkenntnisstand um etwa 4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Insgesamt wurden über 81 Terawattstunden (TWh) Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien bereitgestellt.

Eine Ursache für das Wachstum war die im Vergleich zum Vorjahr etwas kältere Witterung und der damit verbundene höhere Heizwärmebedarf. So wurde etwa 3 Prozent mehr feste Biomasse (Energieholz) eingesetzt. Die Nutzung von Wärme aus Solarthermieanlagen sank aufgrund geringerer Globalstrahlung um 6 Prozent. Die nutzbar gemachte Wärme aus tiefer Geothermie sowie aus oberflächennaher Geothermie und Umweltwärme nahm hingegen mit einem Plus von 17 Prozent kräftig zu. Maßgeblicher Treiber war hier erneut das starke Wachstum von Wärmepumpen.



Endenergieverbrauch Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energieträgern (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)



Wärmeverbrauch aus erneuerbaren Energien im Detail

Vergleich des 1. Quartals 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger zur Wärme- und Kältebereitstellung	Endenergieverbrauch Wärme & Kälte		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025	2026	
	1. Quartal		
	Terawattstunden (TWh)		%
Biogene Festbrennstoffe - Haushalte	34,9	35,9	+3%
Biogene Festbrennstoffe - Gewerbe, Handel, Dienstleist.	11,1	11,4	+3%
Biogene Festbrennstoffe - Industrie ¹	6,6	6,3	-5%
Biogene Festbrennstoffe - Heizwerke, Heizkraftwerke ¹	1,8	1,8	+1%
Biogene flüssige Brennstoffe ²	0,6	0,6	-3%
Biogas	5,4	5,3	-1%
Biomethan	1,1	1,2	+9%
Klärgas	0,6	0,7	+5%
Deponiegas	0,02	0,02	-7%
Biogener Anteil des Abfalls ³	3,6	3,6	±0%
Solarthermie	1,3	1,3	-6%
Tiefe Geothermie	0,9	0,9	+3%
Oberflächennahe Geothermie & Umweltwärme ⁴	10,4	12,3	+18%
Summe	78,4	81,3	+4%

¹ inkl. Klärschlamm

² inkl. Biodiesel für Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

³ biogener Anteil des Abfalls in Abfallverbrennungsanlagen mit 50 Prozent angesetzt

⁴ durch Wärmepumpen nutzbar gemachte erneuerbare Wärme (Luft/Wasser-, Wasser/Wasser- und Sole/Wasser-Wärmepumpen sowie Brauchwasser- und Gaswärmepumpen)

Erneuerbare Energie im Verkehr im 1. Quartal 2026

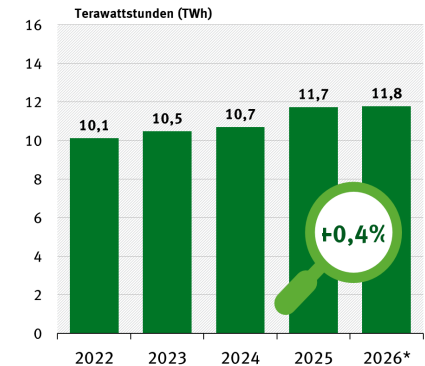


Entwicklung des Verbrauchs erneuerbarer Energien im Verkehr im 1. Quartal 2026

Einordnung der Entwicklung

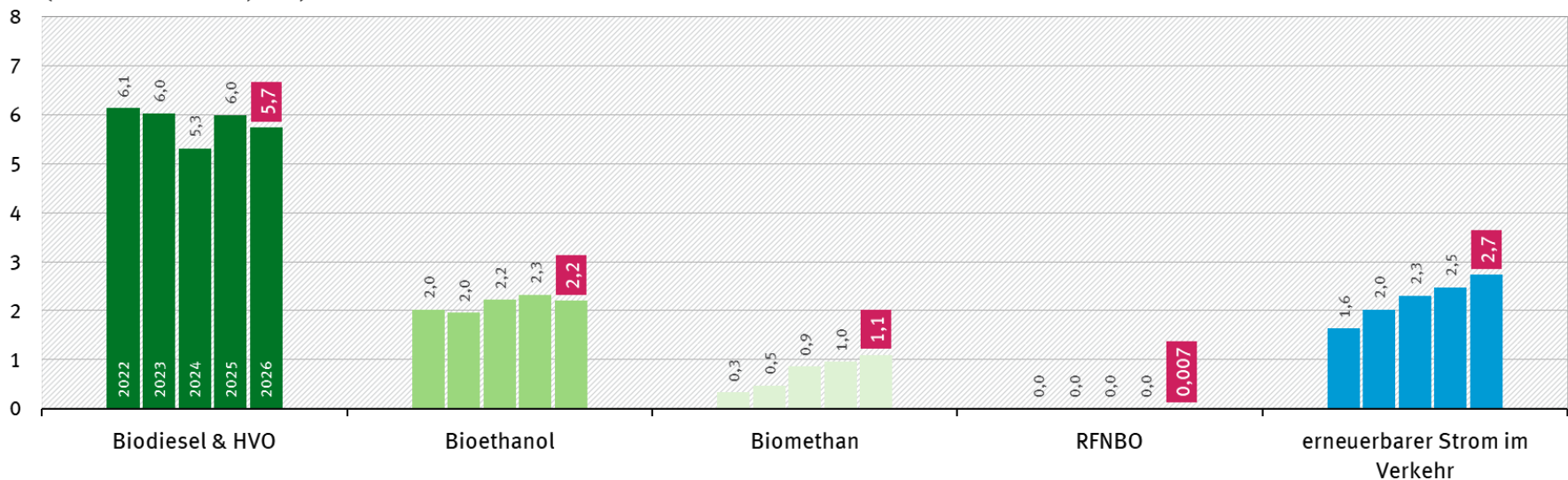
Im Verkehrsbereich zeigt eine erste Schätzung auf Basis der Daten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für das erste Quartal einen sinkenden Einsatz von Biodiesel (-4 Prozent) und Bioethanol (-5 Prozent), aber eine steigende Nutzung von Biomethan (+15 Prozent). In Summe sank damit der Einsatz von Biokraftstoffen im Verkehr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 2 Prozent. Erstmals in den Quartalsbericht aufgenommen wurden erneuerbare Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs (RFNBOs), umgangssprachlich auch e-Fuels genannt. Noch sind die Mengen allerdings sehr gering.

Beim erneuerbarem Strom im Verkehr ergänzen sich zwei Entwicklungen: So wuchs der Bestand an E-Autos und damit der Stromverbrauch im Verkehr weiter, während gleichzeitig auch der Anteil an „grünem Strom“ im Strommix anstieg. Die rechnerisch ermittelte, im Verkehr eingesetzte erneuerbare Strommenge stieg daher um etwa 10 Prozent auf 2,7 TWh an.



Endenergieverbrauch erneuerbarer Energieträger im Verkehrssektor (2022 bis 2026*)

(in Terawattstunden, TWh)



Verbrauch erneuerbarer Energien im Verkehr im Detail

Vergleich des 1. Quartals 2025 / 2026

Erneuerbare Energieträger im Verkehr	Endenergieverbrauch Verkehr 1. Quartal		Änderung gegenüber Vorjahr
	2025	2026	
	Terawattstunden (TWh)		%
Biodiesel ¹	6,0	5,7	-4%
Bioethanol	2,3	2,2	-5%
Biomethan	1,0	1,1	+15%
RFNBO ²	<0,001	0,007	
Erneuerbarer Strom im Verkehr	2,5	2,7	+10%
Summe	11,7	11,8	+0,4%

¹ Verbrauch von Biodiesel (inkl. hydrierte Pflanzenöle (HVO)) im Verkehrssektor, ohne Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär

² RFNBO = Renewable Fuels of Non-Biological Origin (Erneuerbare Kraftstoffe auf nicht-biologischer Basis, e-Fuels)

Aktuelle Monatsgrafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung, installierten Leistung und Witterung

(Januar bis April 2026)



Zusammenfassung der Entwicklungen im aktuellen Monat

Stromerzeugung

Das neue Jahr zeigt sich weiterhin windstärker als das Vorjahr. So stieg die Stromerzeugung aus Windenergieanlagen an Land um 25 Prozent und die Stromerzeugung aus Windenergieanlagen auf See sogar um 49 Prozent im Vergleich zu den windarmen Frühlingsmonaten des Vorjahres. Damit stieg auch die insgesamt aus erneuerbaren Energiequellen gewonnene Strommenge deutlich: Mit knapp 102 Terawattstunden (TWh) lag der Wert um etwa 14 Prozent (knapp 13 TWh) höher als zum gleichen Zeitpunkt 2025 – allerdings weiterhin leicht unter dem Vergleichswert des Jahres 2024 (104 TWh). Trotz geringerer Globalstrahlung wurde bei der Photovoltaik aufgrund des anhaltenden Zubaus ein Plus von 5 Prozent erreicht. Bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft führt trockenes Wetter jedoch zu einem Rückgang von 17 Prozent. Die Biomasse liegt weiterhin in etwa auf Vorjahresniveau.

Installierte Leistung

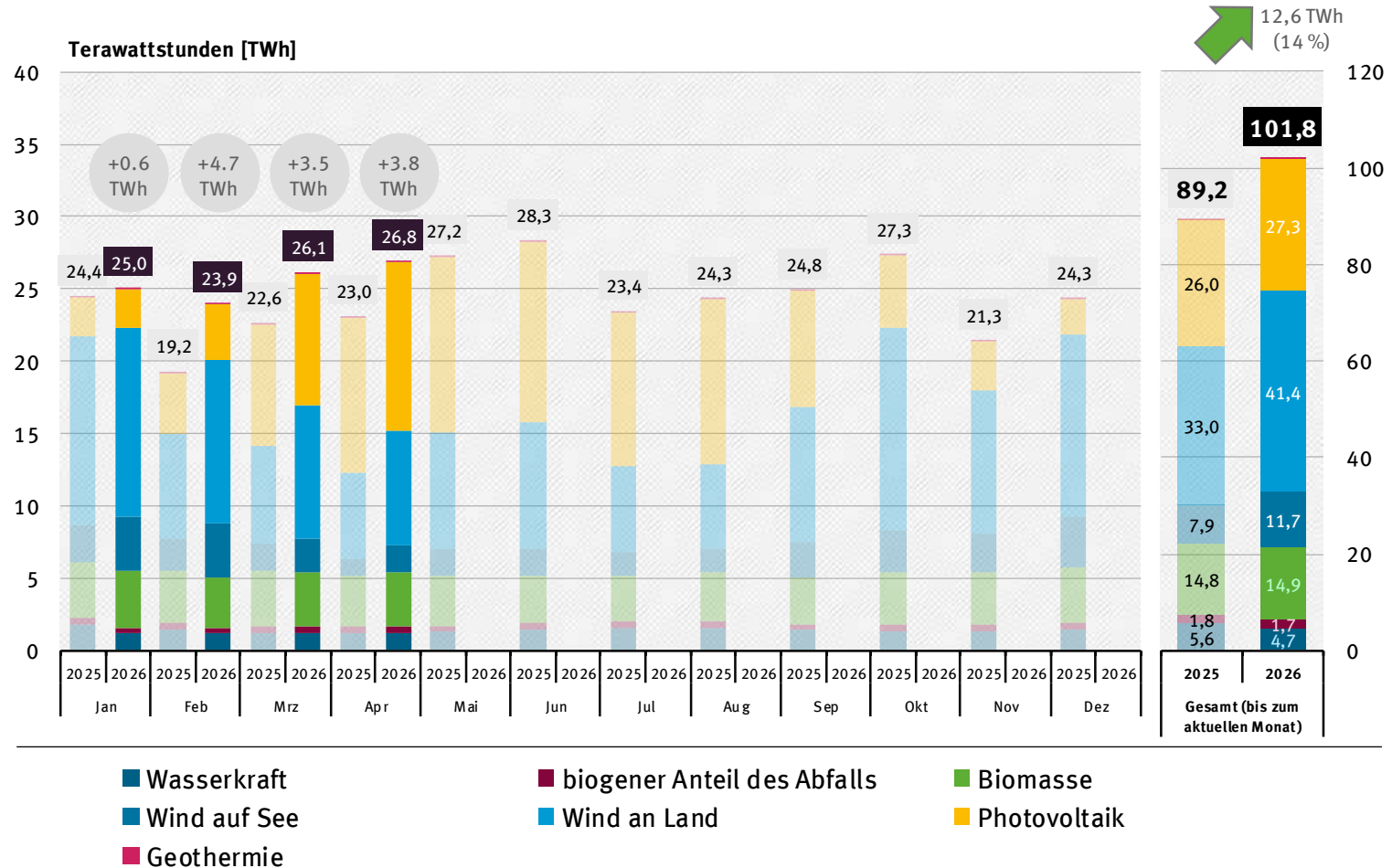
Der Monatsbericht zeigt erste aktuelle Daten der Bundesnetzagentur zum Zubau der wichtigsten erneuerbaren Energieträger in den Monaten Januar bis März 2026: Bei der Windenergie an Land liegt der Zubau mit 824 MW auf dem Niveau des Vorjahres. Bei der Photovoltaik zeichnet sich für das erste Quartal 2026 ein Rückgang der zugebauten Leistung ab. Mit 3.281 MW wurde etwa ein Viertel weniger Leistung zugebaut als im Vorjahr (4.499 MW).

Witterung

Mit 9,2°C lag der Temperaturmittelwert im April 0,2° über dem Wert der aktuelleren Referenzperiode (1991 bis 2020). Mit nur rund 25 Litern pro Quadratmeter Niederschlag war der April allerdings deutlich zu trocken. Die Sonnenscheindauer lag mit 245 Stunden deutlich über ihrem Soll von 183 Stunden (siehe auch [aktuelle monatliche Pressemitteilung des Deutschen Wetterdienstes](#)).

Stromerzeugung

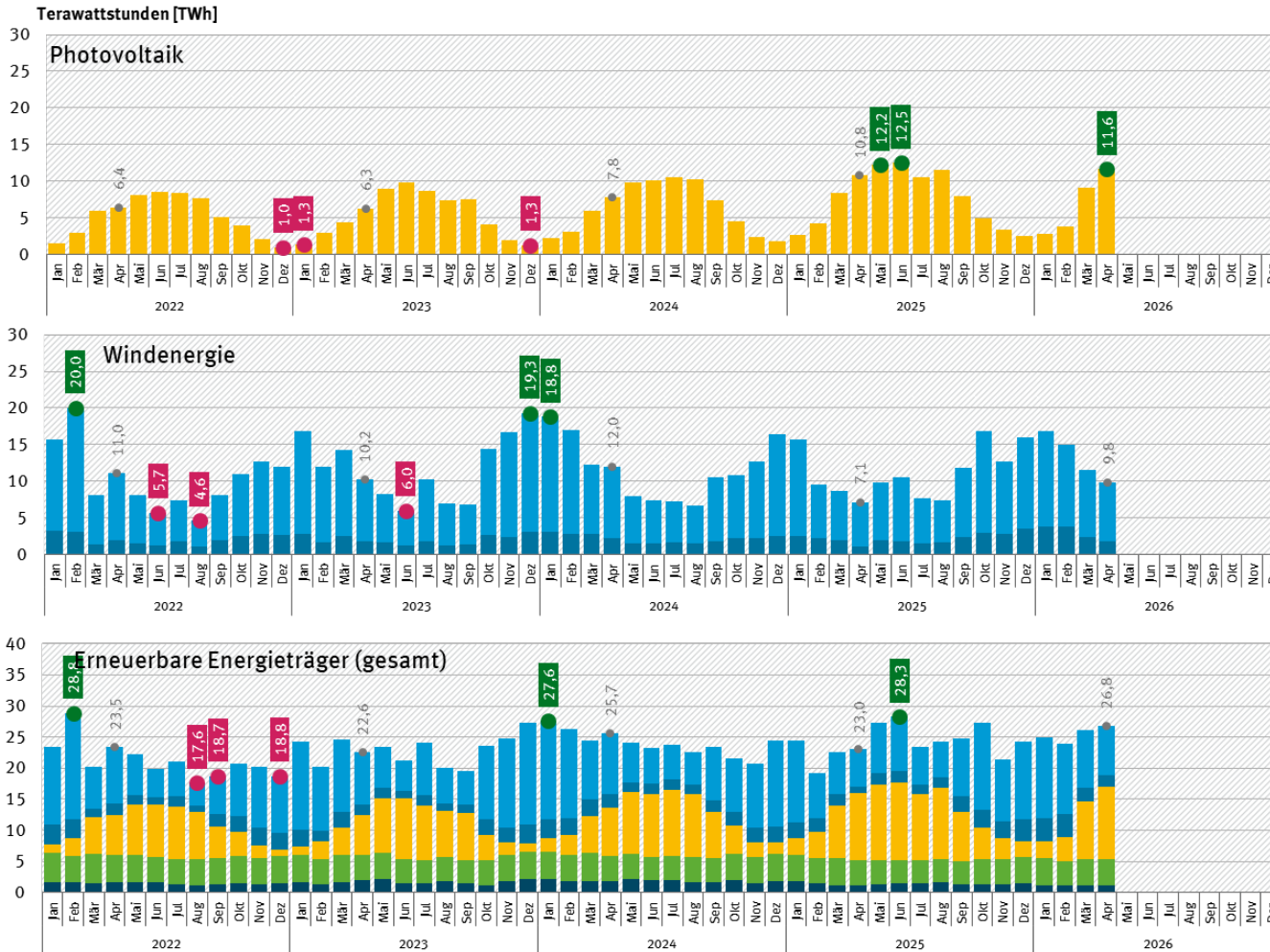
Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Monaten (2025 und 2026)



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Mai 2026

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nach Monaten in den letzten 5 Jahren

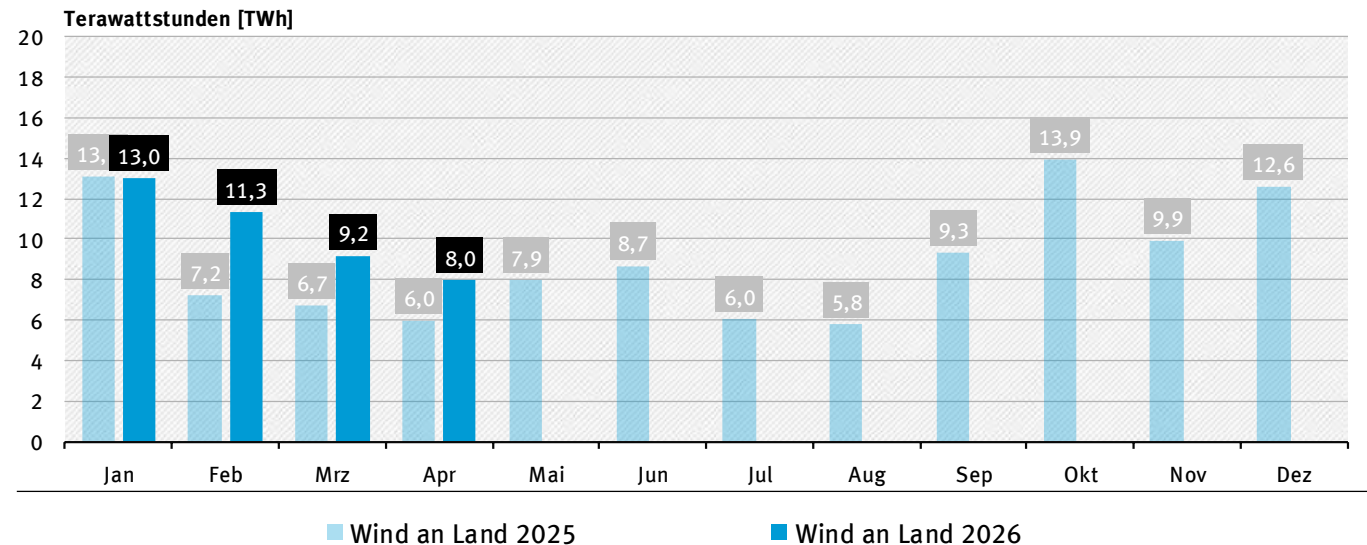
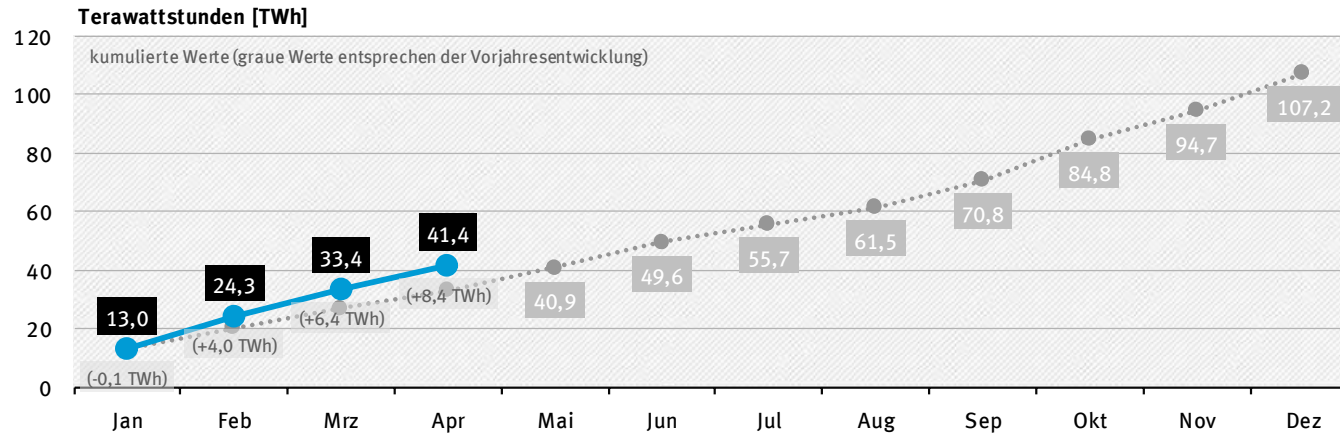
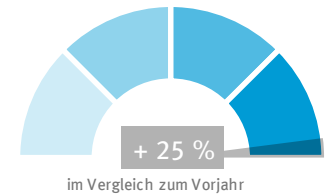


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Mai 2026

Wind an Land

Stromerzeugung in den Jahren 2025 und 2026

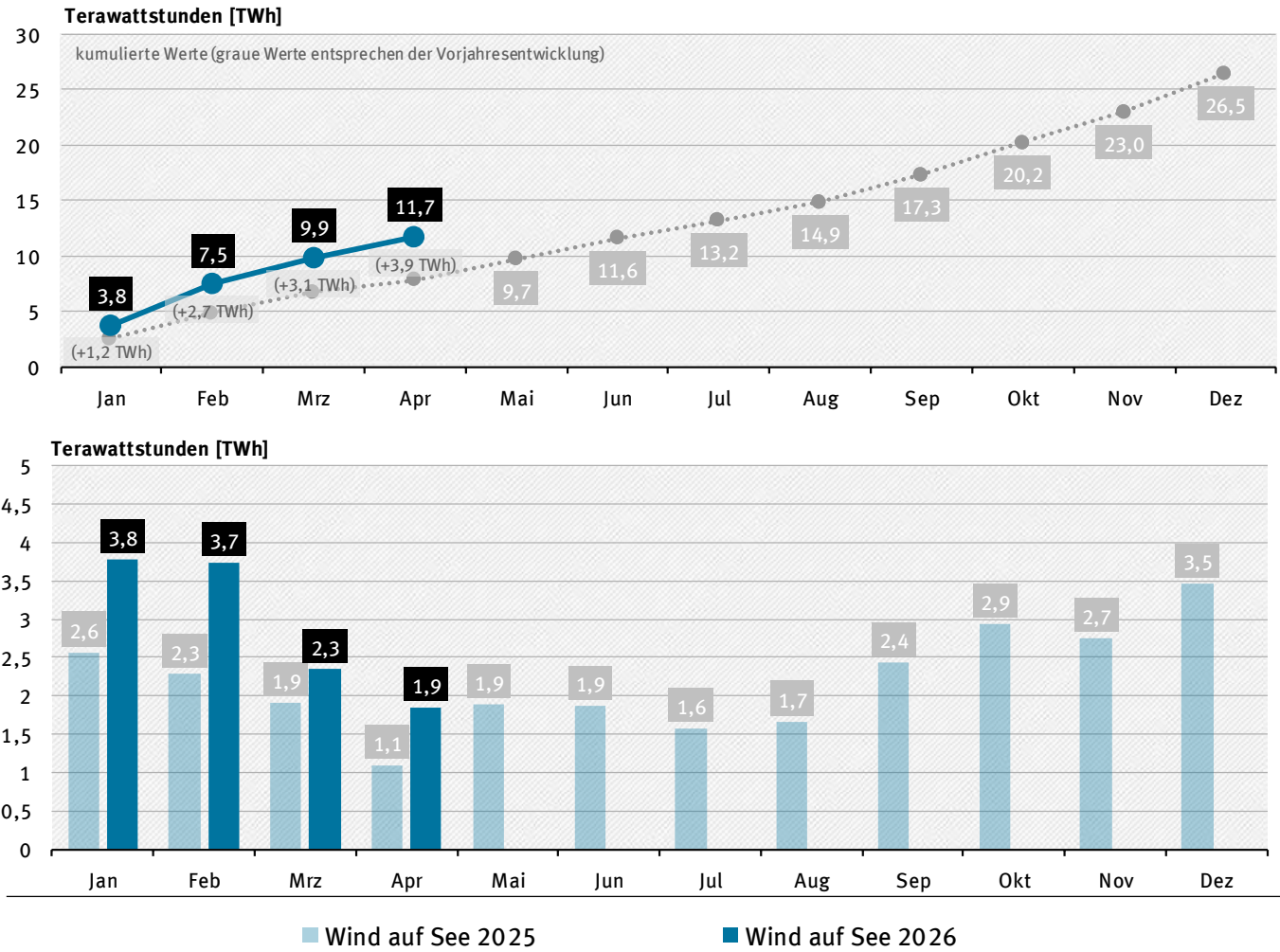
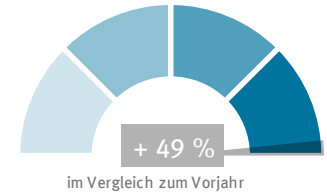


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Mai 2026

Wind auf See

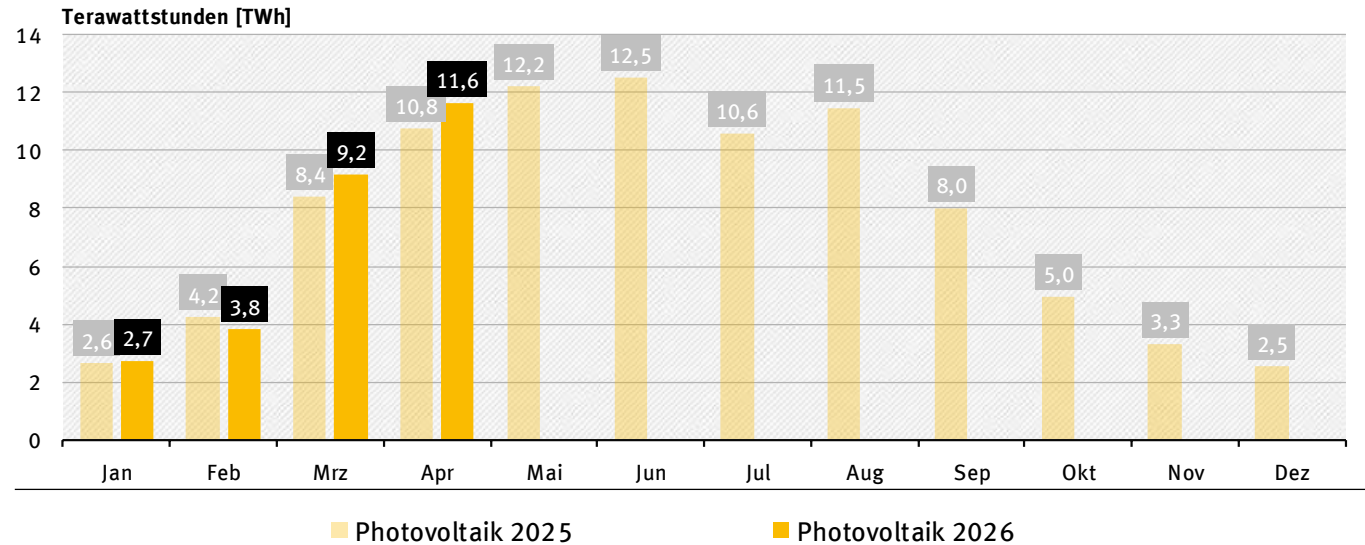
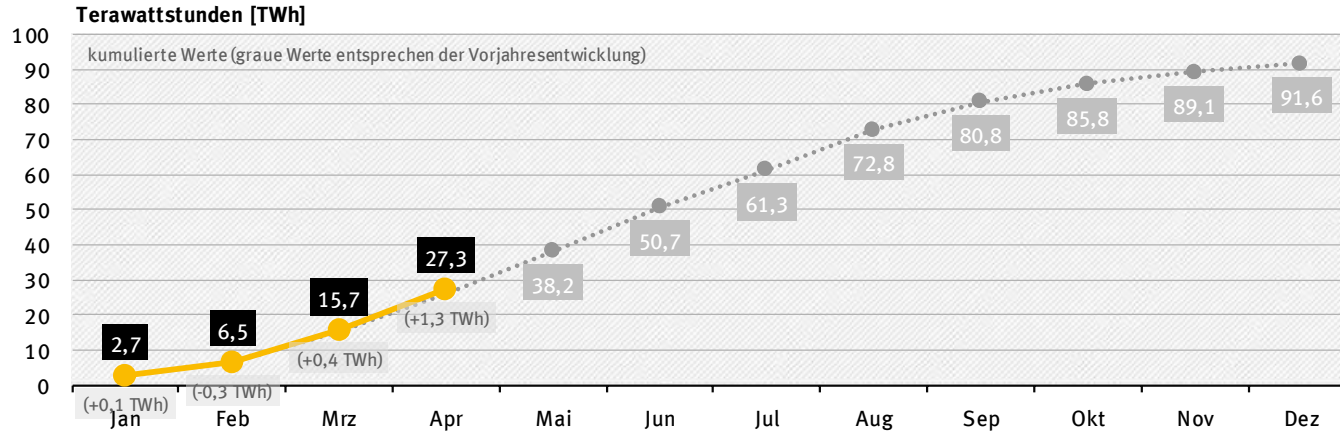
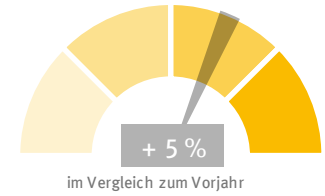
Stromerzeugung in den Jahren 2025 und 2026



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Mai 2026

Photovoltaik Stromerzeugung in den Jahren 2025 und 2026

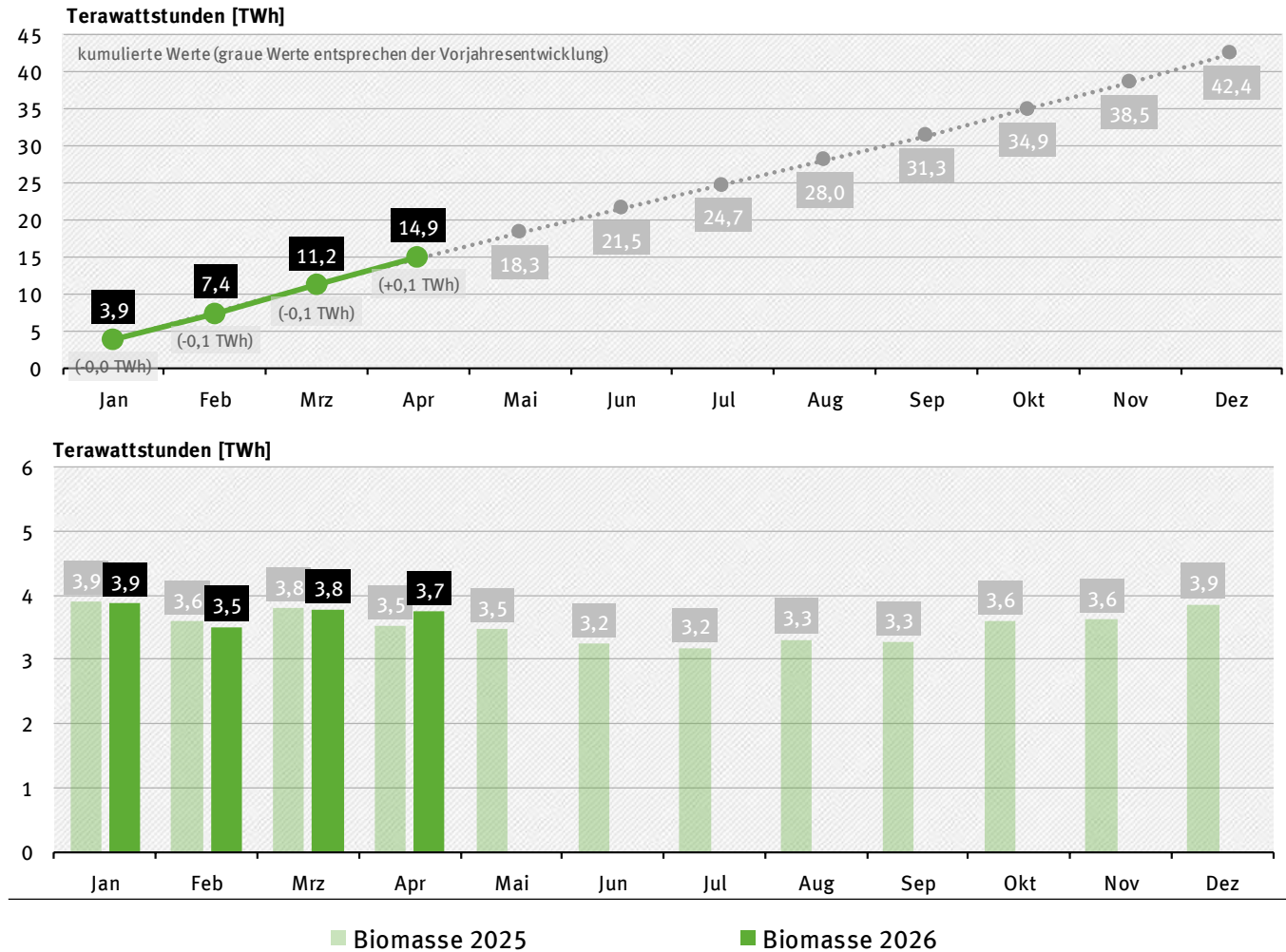
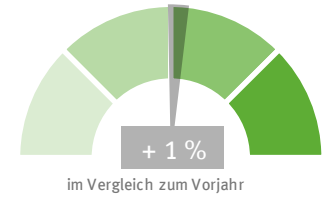


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Mai 2026

Biomasse

Stromerzeugung in den Jahren 2025 und 2026

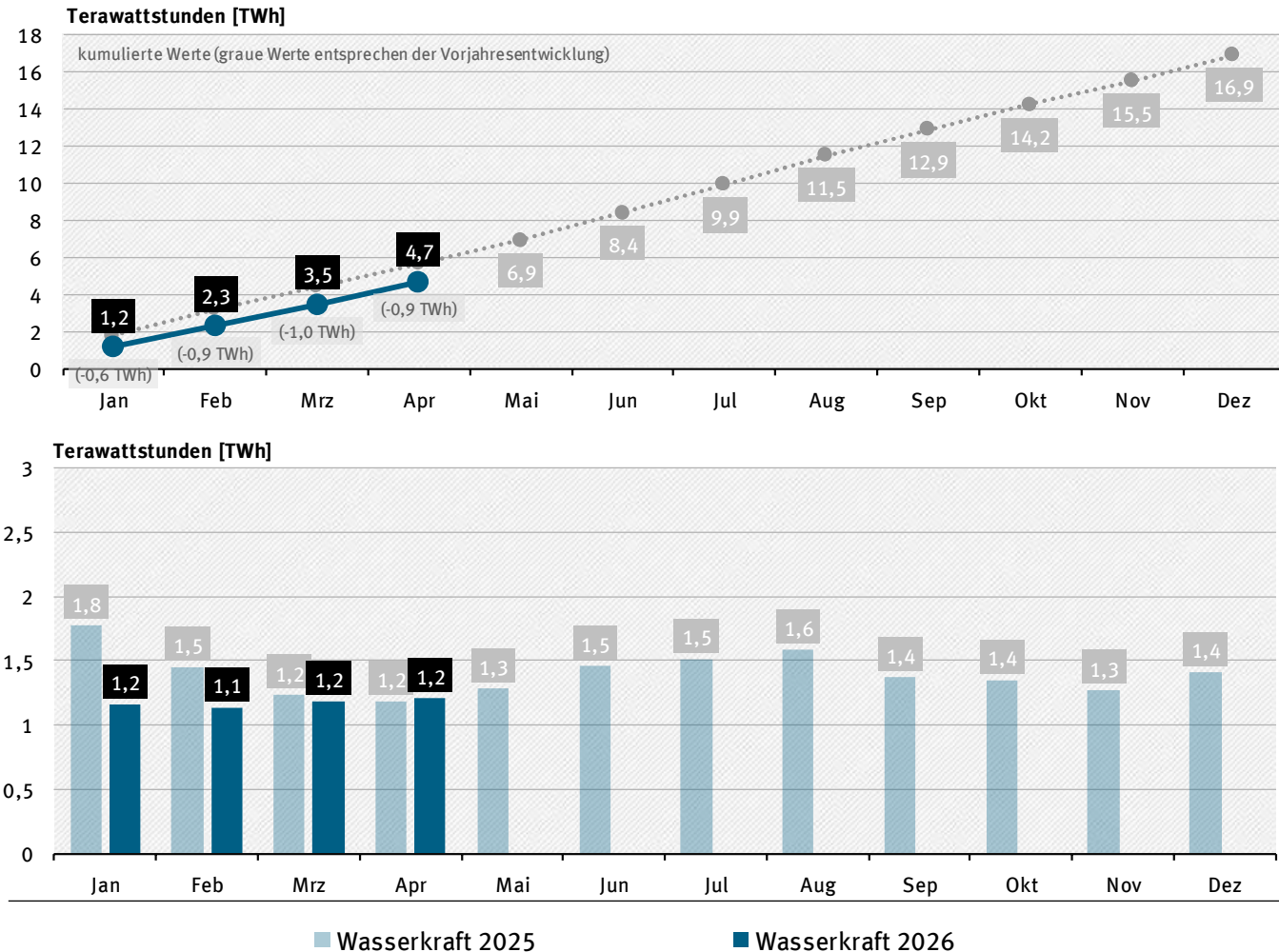
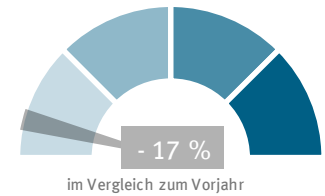


Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Mai 2026

Wasserkraft

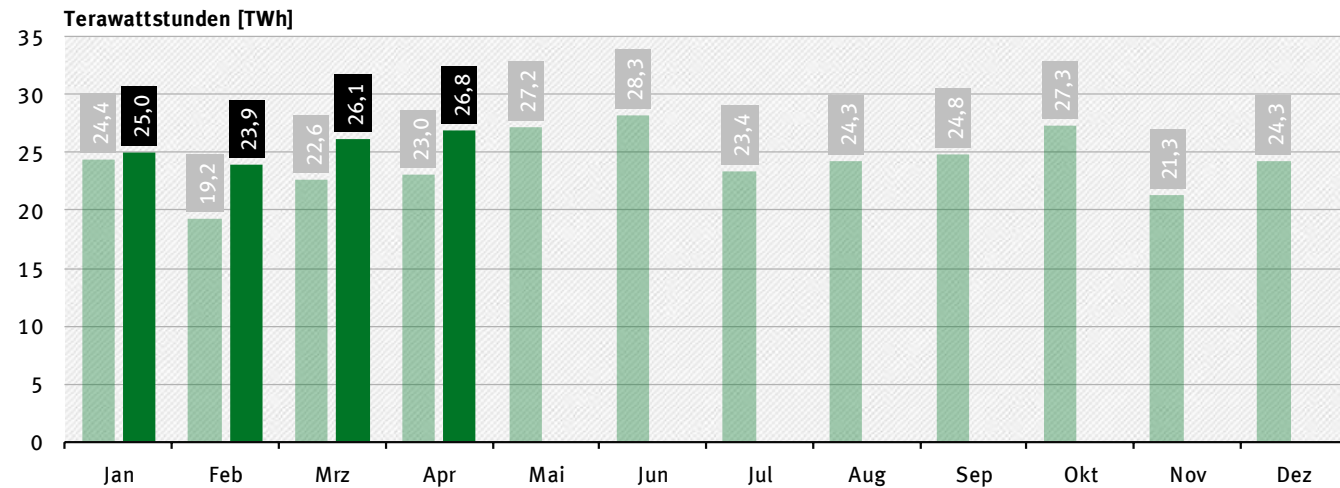
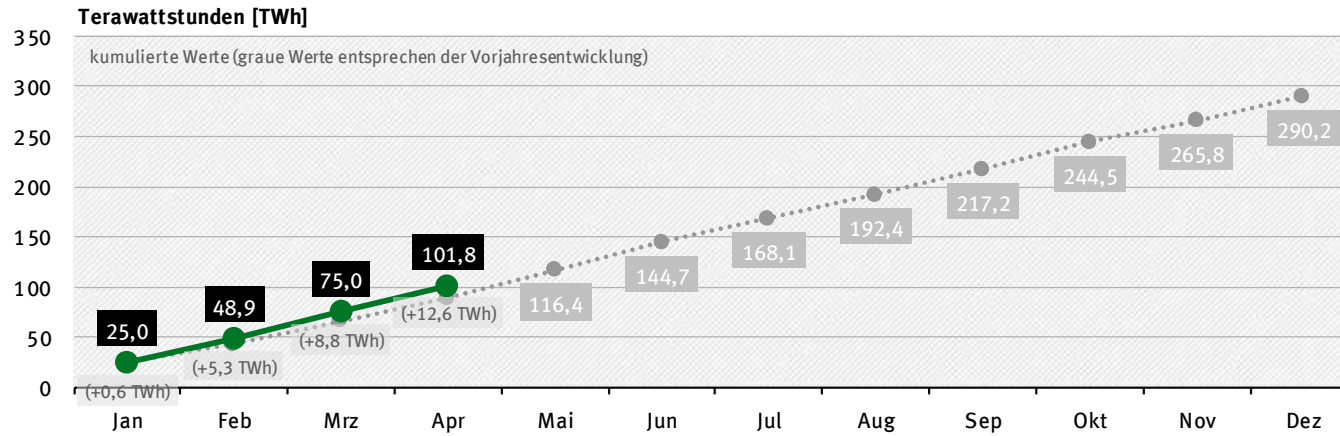
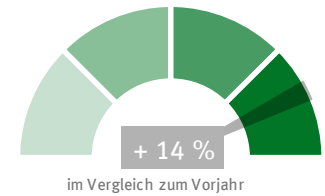
Stromerzeugung in den Jahren 2025 und 2026



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

Stand: Mai 2026

Erneuerbare Energien (gesamt) Stromerzeugung in den Jahren 2025 und 2026



■ Erneuerbare Energien (gesamt) 2025 ■ Erneuerbare Energien (gesamt) 2026

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis DESTATIS Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung, sowie der Strommarktdatenplattform (SMARD) der BNetzA

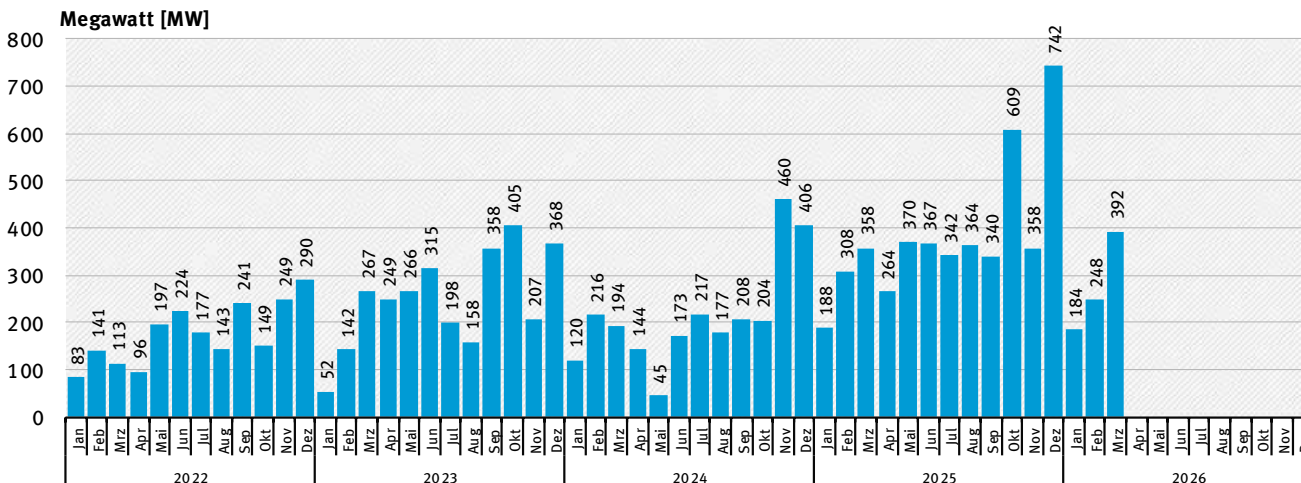
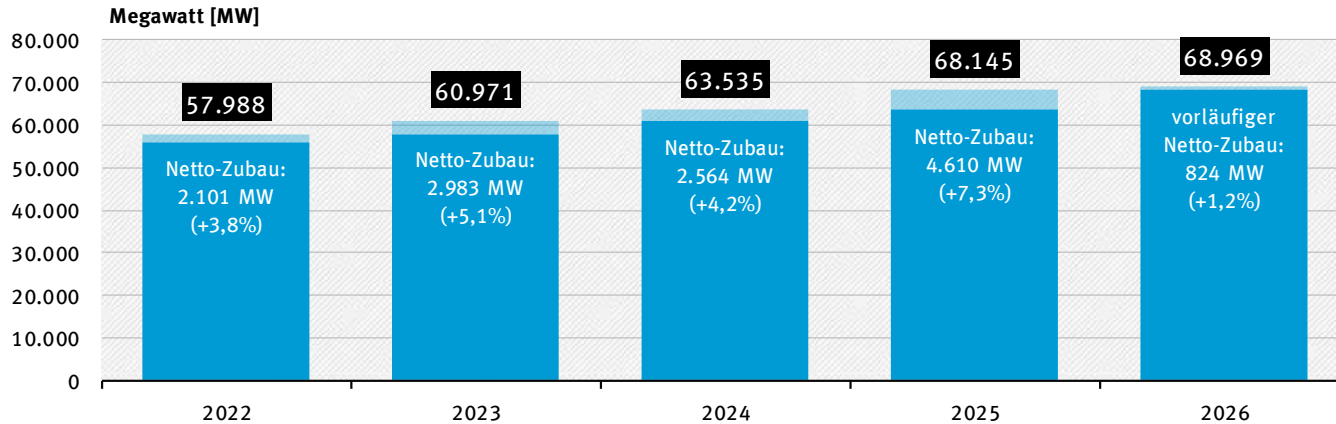
Stand: Mai 2026

Leistungszubau

Auswertungen auf Basis des Marktstammdatenregisters (MaStR)
der Bundesnetzagentur (BNetzA)

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Datenportal/2_Energie/ErneuerbareEnergien/start.html

Wind an Land - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren

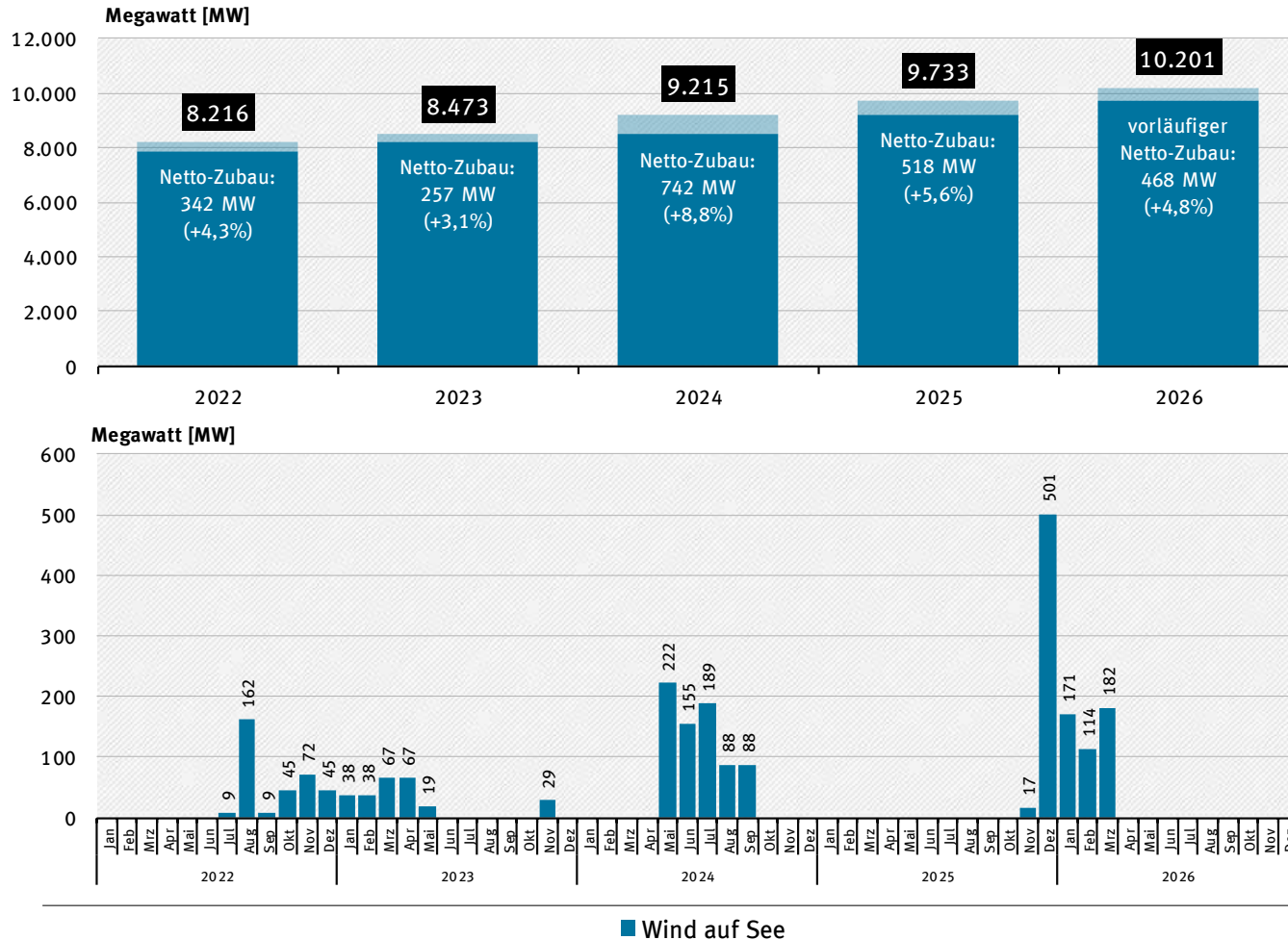


■ Wind an Land

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
 Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: April 2026

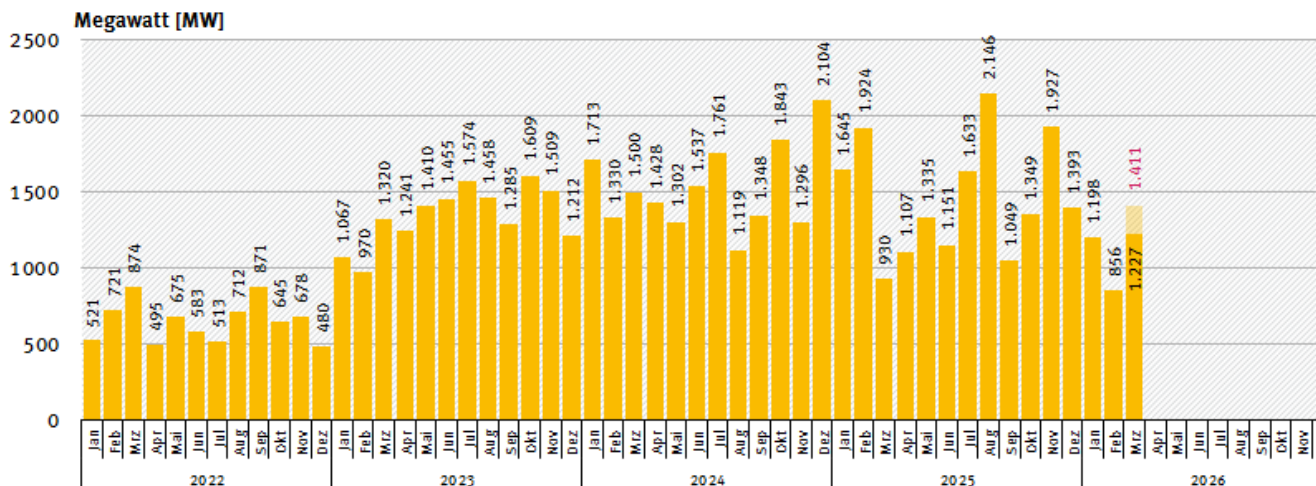
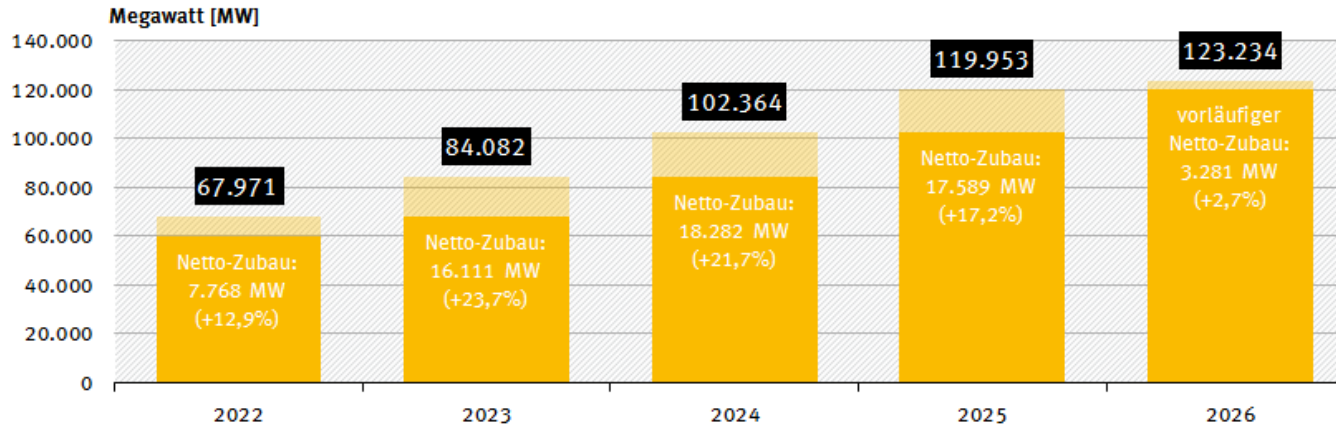
Wind auf See - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren



Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
 Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: April 2026

Photovoltaik - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren



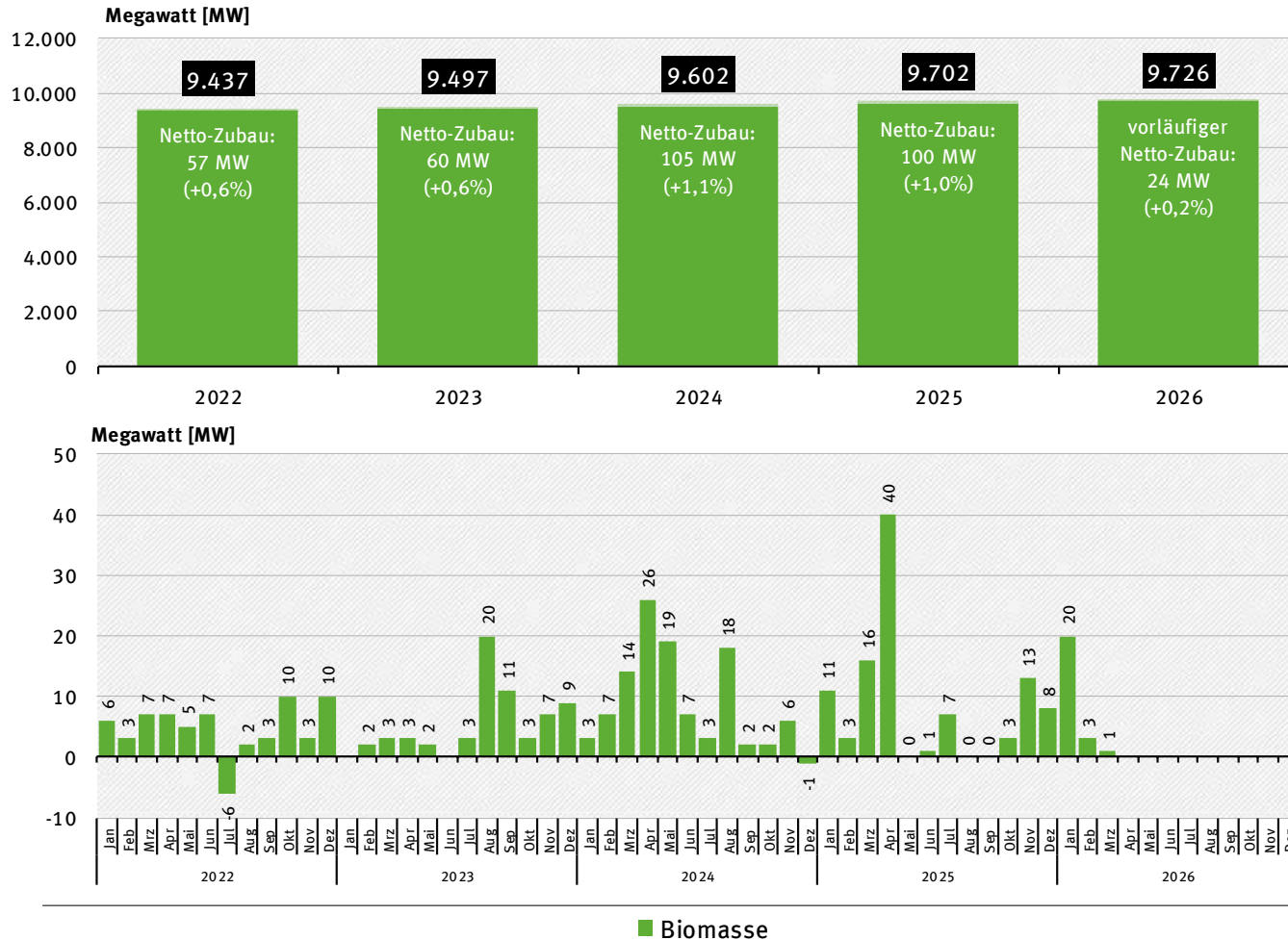
Der aktuellste ausgewiesene Monat setzt sich aus dem derzeit registrierten Nettozubau und den erwartbaren Registrierungen aufgrund der einmonatigen Registrierungsfrist zusammen. Die erwartbaren Registrierungen werden mit 15% zugeschätzt.

■ Photovoltaik

Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
 Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: April 2026

Biomasse - Entwicklung des Netto-Zubaus der Bruttoleistung in den letzten 5 Jahren

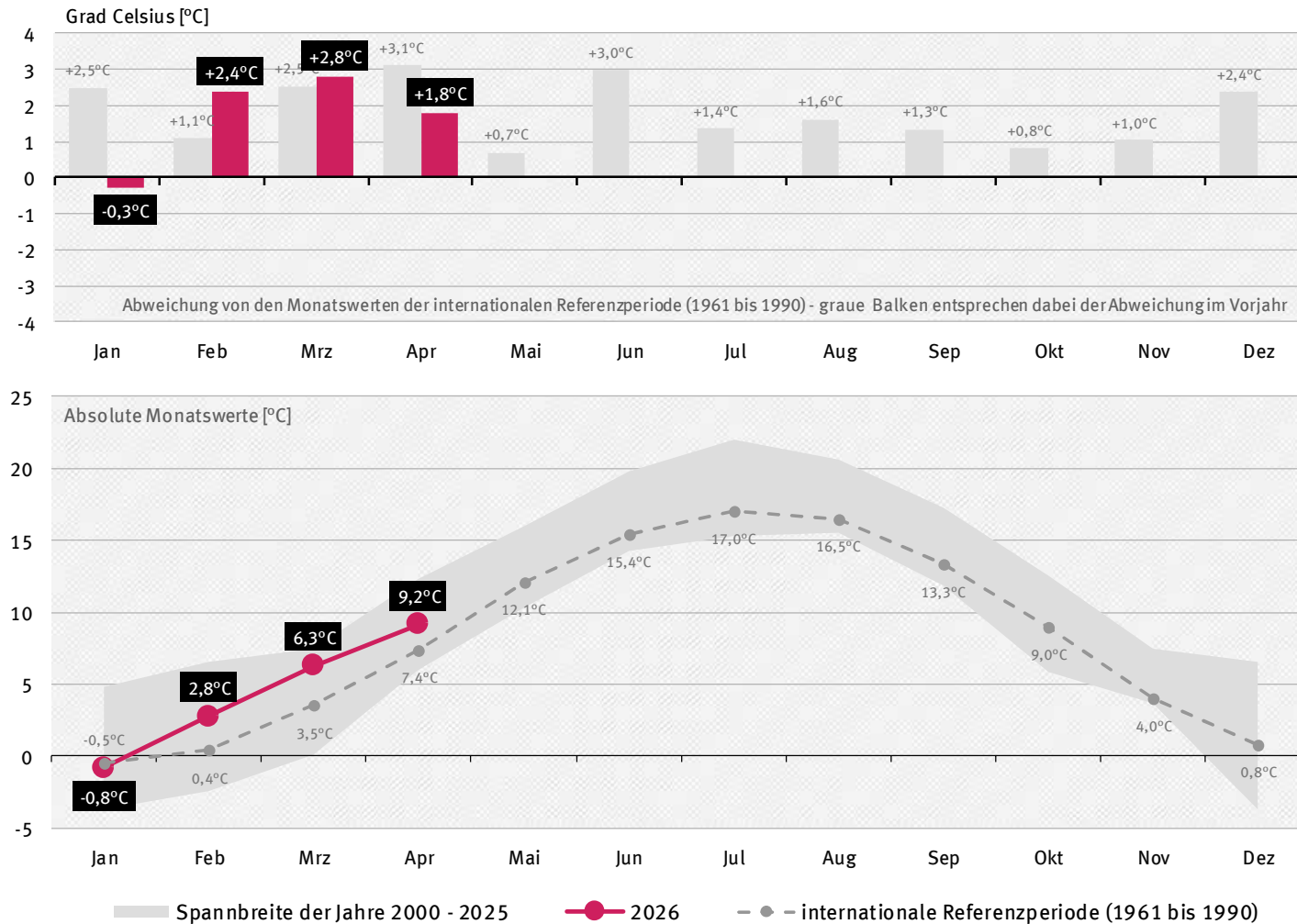


Darstellung: AGEE-Stat auf Basis der Auswertung des Marktstammdatenregisters (MaStr) der Bundesnetzagentur (BNetzA)
 Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/ErneuerbareEnergien/EE-Statistik/start.html>

Stand: April 2026

Wetterdaten

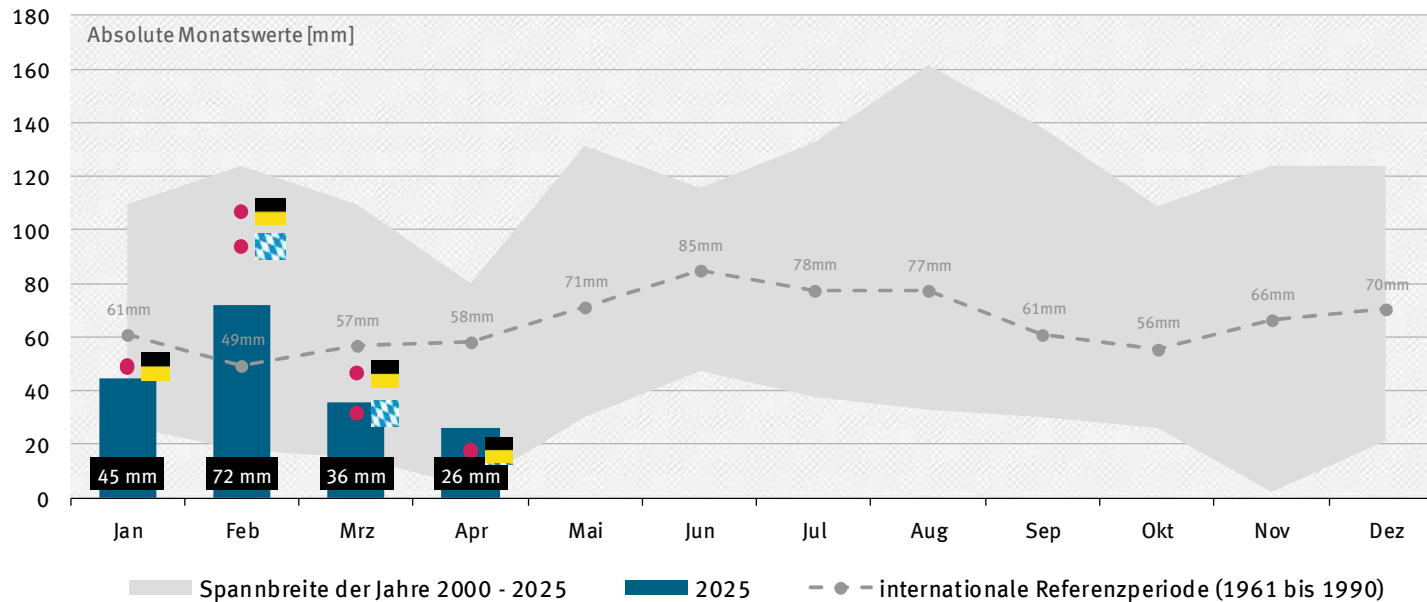
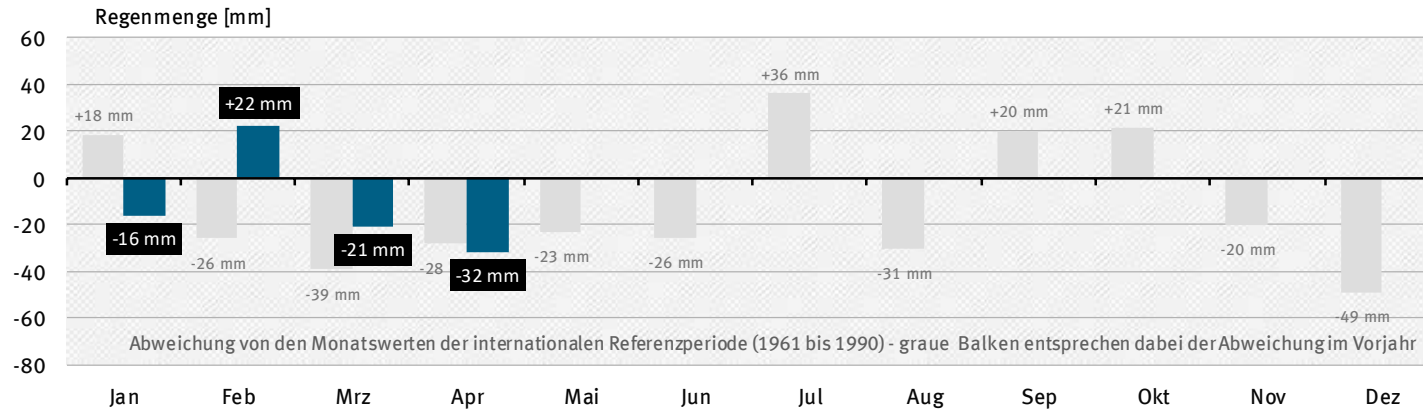
Deutschlandweit gemittelte Temperatur im aktuellen Jahr



Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
 Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Stand: Mai 2026

Deutschlandweit gemittelter Niederschlag im aktuellen Jahr

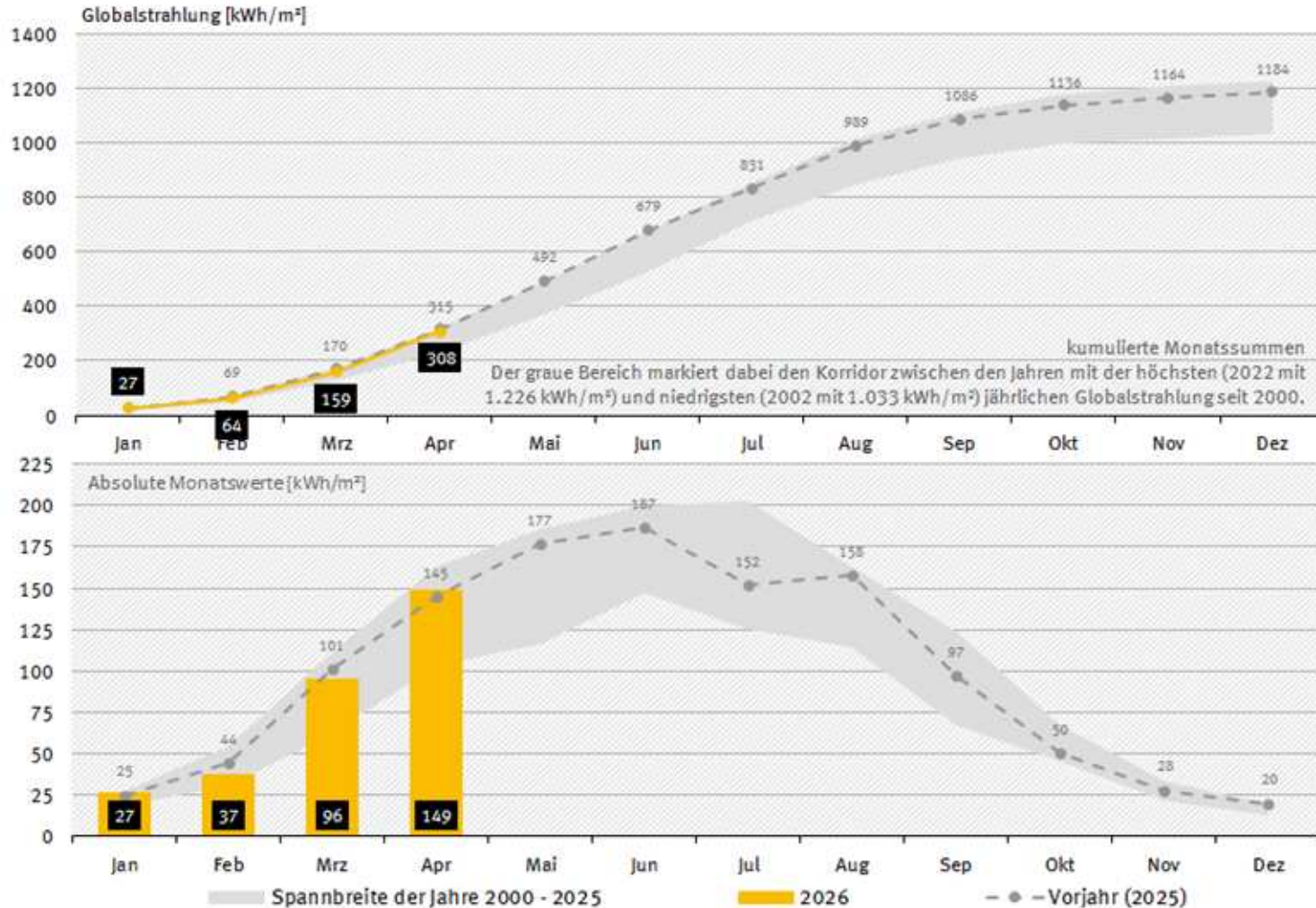


Der deutschlandweit gemittelte Niederschlag ist als Indikator für die Wasserkrafterzeugung auf Grund der territorial sehr unterschiedlichen Verteilung nur bedingt aussagekräftig. Zur besseren Einordnung der Werte enthält die Abbildung deshalb neben dem deutschlandweiten Mittel auch mittlere Niederschlagsmengen für Bayern und Baden-Württemberg (separat in Landesfarben dargestellt). In diesen Bundesländern ist etwa 80% der deutschen Wasserkraftleistung installiert.

Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
 Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Stand: Mai 2026

Deutschlandweit gemittelte Globalstrahlung im aktuellen Jahr



Darstellung und Aufbereitung: Umweltbundesamt (UBA)
 Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD)

Stand: Mai 2026

Anhang



Methodik und Datenquellen

Zeitnahe Informationen zur unterjährigen Entwicklung der erneuerbaren Energien sind ein wichtiger Indikator für den Fortschritt der Energiewende. Ergänzend zu den zweimal im Jahr aktualisierten [Zeitreihen auf Jahresbasis](#) veröffentlicht die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) Monats- und Quartalsdaten für das laufende Jahr.

Mit dem **Monatsbericht** informiert die AGEE-Stat zeitnah über die aktuelle Entwicklung im Stromsektor, im Wärmesektor und im Verkehrssektor. Aufgrund der unterschiedlichen Datenverfügbarkeit kann für den Bericht auf monatsstarke Daten zur Stromerzeugung und Leistung zurückgegriffen werden. In den Bereichen Wärme und Verkehr wird der Bericht vierteljährlich aktualisiert:

- **Strom und Leistung:** Daten und Grafiken zur erneuerbaren Stromerzeugung werden auf Basis der monatlichen Erhebungen des Statistischen Bundesamtes ([DESTATIS](#)) und der Statistischen Landesämter erstellt. Zusätzlich werden am aktuellen Rand die vorliegenden amtlichen Informationen durch Transparenzdaten der Übertragungsnetzbetreiber ([ENTSO-E](#), [SMARD](#)) ergänzt. Zusätzliche umfasst dieser Abschnitt Angaben zum Netto-Zubau elektrischer Leistung erneuerbarer Energien auf Basis des am 31. Januar 2019 gestarteten [Marktstammdatenregisters \(MaStR\)](#) der [Bundesnetzagentur \(BNetzA\)](#).
- **Wärme:** Unterjährige Informationen zur Entwicklung der erneuerbaren Wärmebereitstellung werden ebenfalls auf Basis von Daten des Statistischen Bundesamtes ([DESTATIS](#)) erstellt. Darüber hinaus werden für verschiedene Energieträger eigene Schätzverfahren sowie Verbandsdaten und Wetterdaten herangezogen. Aufgrund der im Vergleich zum Stromsektor deutlich schlechteren Datenlage und größerer Unsicherheiten wird der Bereich der erneuerbaren Wärme quartalsweise ausgewertet.
- **Verkehr:** Grundlage für die dargestellten Verkehrsdaten bilden die Mineralöl- und Mineralgasdaten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ([BAFA](#)) sowie eigene Schätzungen und Verbandsdaten. Wie im Bereich der Wärmedaten erfolgt auf Grund der Datenlage auch hier eine quartalsweise Aktualisierung der Daten.
- **Witterung:** Einige verfügbare Indikatoren zur Witterung werden basierend auf Daten des [Deutschen Wetterdienstes \(DWD\)](#) dargestellt. Diese Daten sollen der Einordnung der Entwicklung dienen und sind kurzfristig auf monatlicher Basis verfügbar.

Zur Wahrung der **Datenkonsistenz** zwischen den verschiedenen Produkten der AGEE-Stat mit Monats-, Quartals- und Jahresbezug gibt es eine koordinierte Aktualisierung: Mit jedem neuen Monatsbericht werden die Vormonate des laufenden Quartals überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)

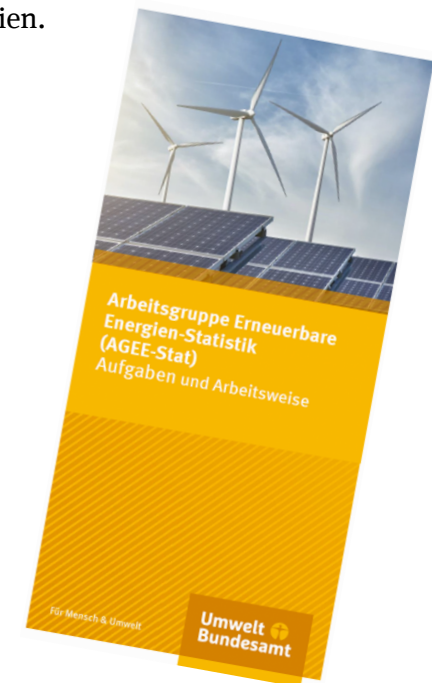
Die AGEE-Stat wurde im Jahr 2004 vom Umweltministerium (BMU) im Einvernehmen mit dem Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium als unabhängiges Expertengremium eingerichtet. Im Jahr 2012 entschied das BMU, dem Umweltbundesamt die Leitung und Koordinierung der AGEE-Stat zu übertragen. Seit 2016 ist die Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe im Fachgebiet V 1.8 des Umweltbundesamtes im Auftrag des Wirtschafts- und Energieministeriums (BMWE) tätig.

Zweck und Auftrag der AGEE-Stat ist die Bereitstellung einer aktuellen, belastbaren, methodisch konsistenten und ressortübergreifend abgestimmten Datenbasis der erneuerbaren Energien für alle Sektoren (Strom, Wärme und Verkehr)

- für wissenschaftliche Analysen und Politikberatung,
- als Grundlage für nationale, europäische und internationale Berichterstattung,
- als Beitrag zur Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich erneuerbaren Energien.

Aktuelle Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE),
- das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUKN),
- das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH),
- das Umweltbundesamt (UBA),
- das Statistische Bundesamt (StBA),
- die Bundesnetzagentur (BNetzA),
- die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) und
- die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB).



Kontakt

**Geschäftsstelle der
Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)
am Umweltbundesamt**

E-Mail: AGEE-stat@uba.de

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Deutschland

Internet: www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen



Umwelt 
Bundesamt